

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

eigentlich wären wir ja mitten in der nicht stillen "Staaden Zeit". Weihnachtsfeiern, Adventskonzerte, Christkindlmarkt und vieles mehr würden uns in den Wochen vor Weihnachten beschäftigen.

Nun ist alles (wieder) anders: Wir verfolgen gebannt die aktuellen Entwicklungen in der Corona-Krise und werden uns wohl auf ein weiteres ruhigeres Weihnachtsfest einstellen müssen. Es können auch in diesem Jahr keine Christkindlmärkte stattfinden und auch Veranstaltungen bestenfalls noch in sehr reduzierter Form. Trotzdem möchten wir Ihnen ein kulturelles Programm in der Weihnachtszeit anbieten, das gleichermaßen zu Besinnlichkeit und Reflexion einlädt.

Seit dem letzten Jahr gibt es den Winterkulturweg, der bei einem kleinen Spaziergang durch die Stadt die Möglichkeit bietet, weihnachtliches Kunsthandwerk zu bestaunen und Kunstinstallationen zu genießen. Der Krippenweg als ein Bestandteil des Weges existiert nun schon seit Jahren: In Schaufenstern der Geschäfte der Innenstadt sowie an anderen ausgewählten Orten sind Krippen zu sehen, zum Teil sind das Stücke aus Familienbesitz, zum Teil werden sie von Krippenbauern zur Verfügung gestellt. Ergänzt wird das durch künstlerische Krippen: Teilnehmer der Krippenausstellung der letzten Jahre in der Städtischen Galerie stellen weitere Krippen der besonderen Art aus, diese sind in den Schaufenstern der Innenstadt zu betrachten – auch in diesem Jahr findet keine Ausstellung in der Städtischen Galerie statt. Ein kleiner programmatischer Höhepunkt sind dabei Krippen, die von der Schnitz- und Schreinerschule Berchtesgaden zur Verfügung gestellt werden. Mit dabei sind außerdem die alljährlich in den Kirchen aufgebauten Krippen.

Der zweite Teil des Rundwegs durch die Innenstadt sind Stationen, die den Kunstsinn ansprechen sollen: Lichtkunstinstallationen von Markus Jordan, die Wanderausstellung des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins zu Leben und Werk Michael P. Weingartners und eine besondere Krippeninstallation von Sebastian Schwamm.

Zusammen mit verschiedenen weihnachtlich geschmückten Fotopunkten entsteht insgesamt ein Rundweg durch die Stadt mit vielen sehenswerten Stationen. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken der Details!

Ihr Thomas Herker Erster Bürgermeister



Orientalische Krippe von Heinz Gandré

WEIHNACHTSKRIPPEN

Weihnachtskrippen in unterschiedlichster Erscheinungsform sind eine Tradition, die bis auf das frühe Christentum zurückgeht und immer schon die Adventszeit begleitet – als Mittelpunkt der katholischen Weihnachtsfeier ist sie älter als der Christbaum. Heute ist sie fester Bestandteil des kirchlichen und häuslichen Weihnachtsschmucks.

Es gibt unterschiedlichste Formen, angefangen von der weit verbreiteten alpenländischen Stallkrippe über Höhlenkrippen, orientalische Krippen oder Ruinenkrippen, auch von der Bauweise unterscheiden sie sich: es gibt Kastenkrippen, Reliefkrippen, Miniaturkrippen und vieles mehr

Diese reiche Vielfalt bildet sich im diesjährigen Krippenweg ab: In den Schaufenstern der beteiligten Geschäfte sind traditionelle Krippen, aber auch künstlerische, ausdrucksstärkere zu sehen. Es sind unterschiedlichste Bauformen, Größen und Szenerien vertreten; geschaffen von professionellen Künstlern und Kunsthandwerkern, aber auch von leidenschaftlichen Hobbyschnitzern mit Freude an der Tradition. Alle Krippen sind in liebevoller, detailreicher Handarbeit gefertigt und definitiv einen Rundgang durch Pfaffenhofen wert – auch zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

STATIONEN WINTERKULTURWEG 2021

1 Pfaffenhofener Weihnachtskrippe Spitalkirche HI. Geist I Hauptplatz 34

Orientalische Weihnachtskrippe Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist | Hauptplatz 44

3 Lebensgroße Krippe I Josef Brummer Oberer Hauptplatz

4 Almkrippe I Ulrike Jais Stadt-Apotheke I Hauptplatz 30

- 5 Anamorphose Installation I Lichtkunst von Markus Jordan Auenstraße
- 6 Papierkrippen I Waltraud Ippi
 Buchhandlung WortReich I Auenstraße 4
- 7 Maria mit Kind, Fatschenkind, Prager Christkindl Korb & Papier I Auenstraße 22
- 8 Orientalische Krippe "Jerusalem" I Karl Grimm Foto Kassner I Auenstraße 36
- 9 Origami-Papierkrippe Eine Welt Laden I Auenstraße 42

10 Künstlerkrippe I Ralf Klement Galerie KUK44 I Auenstraße 44

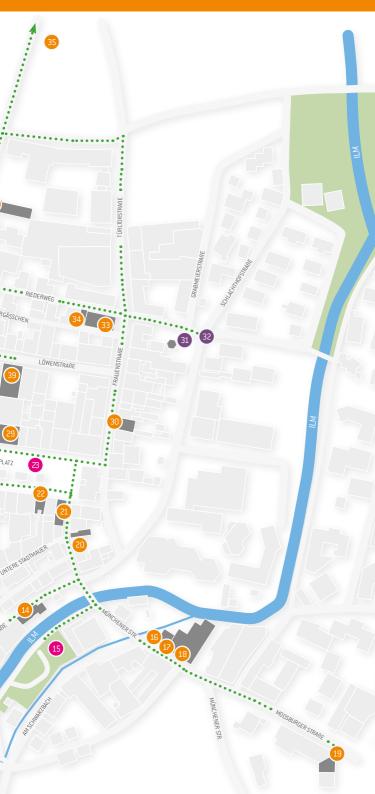
- 11 Lichtadventskalender Joseph-Maria-Lutz-Schule I Schulstraße 15
- 12 Fotopunkt: Lichtkegel
 Joseph-Maria-Lutz-Schule I Schulstraße 15
- 13 Alpenländische Stallkrippe I Peter Haberstroh Fruchtecke I Schulstraße 12
- 14 Strohkrippe Schuh Lukas I Schulstraße 3
- 15 Fotopunkt: Lichttunnel auf der Ilminsel Ilminsel I Insel 1
- 16 Orientalische Krippe Friseur Bauer I Münchener Straße 15
- 17 Künstlerkrippe I Franz Peter Confiserie Dengel I Münchener Straße 15
- 18 Künstlerkrippen I Sabine Ackstaller und Moritz Schweikl House of Hair I Münchener Straße 17
- 19 Orientalische Krippe I Michael Weibl Fahrschule Fleischmann I Moosburger Straße 6
- 20 Künstlerkrippe | Reiner Schlamp Architekturbüro Hechinger | Münchener Straße 3
- 21 Wurzelkrippe | Walter Heller Schuhhaus Zirngibl | Hauptplatz ?

22 Höhlenkrippe I Heinz Schneider Feinkostbar I Hauptplatz 11

- 23 Fotopunkt: Weihnachtliches Ensemble Unterer Hauptplatz vor dem Rathaus
- 24 Minikrippe I Siegfried Einödshofer St. Johannis Apotheke I Hauptplatz 25
- 25 Orientalische Krippe I Sabine Biersack; Schneekrippe I Michael Weibl Bayerisches Taferl I Hauptplatz 31
- 26 Fotopunkt: Weihnachtlicher Schlitten Hauptplatz 35
- 27 Krippen von Paul Fottner, Heinz Gandré, Ulrike Jais, Franz Peter und Reiner Schlamp Foyer Landratsamt I Hauptplatz 22
- 28 Michael P. Weingartner Freilichtausstellung Oberer Hauptplatz vor dem Landratsamt
- 29 Krippen der Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreinerei Berchtesgaden Ehemalige Raiffeisenbank I Hauptplatz 12
- 30 Alpenländische Krippe I Ernst Krammer-Keck Schuhhaus Walter | Frauenstraße 18
- 31 Lichtkunst I Markus Jordan Hungerturm I Frauenstraße 34-36 Rückgebäude/Stadtgraben
- 32 Illustrierte Krippe I Sebastian Schwamm Ecke Schlachthofstraße I Stadtgraben
- 33 Alpenländische Krippe I Dorothea und Dieter Jungkunz Betten Leitenberger | Frauenstraße 5
- 34 Alpenländische Krippe I Sabine Biersack Ehemaliges Bayerisches Taferl I Riederweg 12
- 35 Bretonische Tonkrippe Friedhofskirche St. Andreas I Altenstadt 2
- 36 Felsenkrippe I Walter Heller Kavits I Ingolstädter Straße 26
- 37 Alpenländische Krippe I Ernst Krammer-Keck Sanitätshaus Rattenhuber I Ingolstädter Straße 12
- 38 Künstlerkrippe I Paul Fottner Die Binderei I Ingolstädter Straße 8
- 39 Künstlerkrippe I Nathalie Ponsot Zahnhandwerk Gallus I Löwenstraße 15

ÜBERSICHTSPLAN







1 PFAFFENHOFENER WEIHNACHTSKRIPPE

Spitalkirche Hl. Geist | Hauptplatz 34

Es ist ein Kulturerbe, das in Form dieser Wechselkrippe alljährlich wieder aufgebaut wird. Die Anfänge der Krippe reichen bis in die Zeit der Franziskanermönche im 18. Jahrhundert zurück, deren Klosterkirche die Spitalkirche war. Im Laufe der Zeit wurden viele Figuren und Ausstattungsgegenstände sowie Kulissen ergänzt, sodass die Krippe aktuell einen Bestand von über 280 Figuren und Zubehörteilen aufweist: zahlreiche Menschen, Tiere, Musikinstrumente, verschiedenste Gebrauchsgegenstände. Seit 2018 kümmert sich der Heimat- und Kulturkreis um den Erhalt und die Restaurierung dieses Bestands. Die bis zu 80 cm großen Figuren werden immer wieder zu neuen Szenen zusammengesetzt, ganz wie es in der Tradition der Stationen- oder Wechselkrippe gepflegt wird. Von der Vorweihnacht und Mariä Verkündigung über Weihnachten, die Anbetung der Heiligen Drei Könige bis hin zur Hochzeit von Kana wird die Krippe vom 27. November bis 19. Februar tatsächlich zwölf Mal umgebaut und illustriert dabei wichtige Szenen aus dem Leben Jesu.

- Vorweihnacht | 27 November
- 2. Mariä Verkündigung I 4. Dezember
- 3. Herbergssuche 1 I 11. Dezember
- 4. Herbergssuche 2 | 18. Dezember
- 5. Weihnachten I 24. Dezember
- 6. Heilige Drei Könige I 6. Januar
- 7. Die Flucht I 15. Januar
- 8. Der Kindermord I 22. Januar
- 9. Präsentation Jesu im Tempel I 29. Januar
- 10. Jesus lehrt im Tempel | 5. Februar
- 11. Jesus räumt den Tempel I 12. Februar
- 12. Die Hochzeit zu Kana I 19. Februar

2 ORIENTALISCHE WEIHNACHTSKRIPPE

Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist | Hauptplatz 44

Diese große Simultankrippe wartet mit zwei unterschiedlichen Szenen auf: "Mariä Verkündigung" in der Stadt Nazareth und die "Geburt Jesu" in einer Höhle, umgeben von Schafweiden.

Als sogenannte Höhlenkrippe gehört sie zu den orientalischen Krippen. Die Figuren stammen aus einer Schnitzerwerkstatt in Oberammergau. Seit 1988 gestaltete der damalige Stadtpfarrer Anton Keller mit Hilfe von Peter Daubmeier und Julius Eichengrün die Krippe in liebevoller Kleinstarbeit.

3 LEBENSGROSSE KRIPPE I JOSEF BRUMMER

Oberer Hauptplatz

Das Krippenensemble konzentriert sich auf die drei Hauptfiguren der Weihnachtserzählung: Josef, Maria und das Jesuskind. Alle drei wurden aus einem einzigen Lindenstamm vom Schloss Reichertshausen gefertigt.

Josef Brummer ist seit Jahrzehnten leidenschaftlicher Schnitzer. Bereits in den vergangenen Jahren waren seine Arbeiten auf dem Krippenweg und in der Ausstellung im Haus der Begegnung zu sehen. Auch auf seinem Hof und in der Umgebung von Holzhausen findet man immer wieder geschnitzte Holzfiguren in Lebensgröße.



4 ALMKRIPPE | ULRIKE JAIS

Stadt-Apotheke | Hauptplatz 30

Diese Almkrippe wurde erst dieses Jahr gefertigt. Die Figuren darin sind handgeschnitzt und kommen aus Südtirol und Garmisch. Die Pfaffenhofenerin Ulrike Jais hat in der Krippenbauschule in Garmisch-Partenkirchen mehrere Krippenbaukurse absolviert und zeigt Beispiele ihrer Arbeit jedes Jahr beim Krippenweg.

5 ANAMORPHOSE INSTALLATION LICHTKUNST VON MARKUS JORDAN

Auenstraße

Als eine Anarmorphose bezeichnet man Bilder oder Installationen, die nur unter einem bestimmten Blickwinkel erkennbar sind. Der Lichtkünstler Markus Jordan zeigt hier eine Variation dieser Gestaltungslogik: Die perspektivisch verzerrten Motive seiner Installation sind nur nachts zu sehen.

Markus Jordan (*1975) arbeitet seit 1996 künstlerisch mit dem Medium Licht. Seit 2002 selbständige freischaffende Tätigkeit mit Atelier in Ingolstadt. 2011 begeisterte er die Besucher des Pfaffenhofener Islandfestivals mit seinem "Geysir". Seit 2015 ist er am Stadttheater Ingolstadt als Requisiteur tätig. Freischaffender Bühnenbildner war er u. a. für die Paradiesspiele Pfaffenhofen ("Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies") und "Frankenstein" des Altstadttheaters Ingolstadt. 2019 erhielt er den Kunstförderpreis der Stadt Ingolstadt.



6 PAPIERKRIPPEN I WALTRAUD IPPI

Buchhandlung WortReich | Auenstraße 4

"Auf der Suche nach einem einfachen, billigen, haltbaren und dennoch würdigen Material fanden malerisch begabte Krippenmacher zum Papier, das "Holz des kleinen Mannes", mit seinen mannigfaltigen Formen und Möglichkeiten, die aber alle auf die zweidimensionale Fläche hinauslaufen. Die Papierkrippe benötigt auch bei sehr figurenreichen Szenen wenig Raum, sie kann Neuerungen schnell einführen, sie setzt dem Wunsch nach ausführlicher Detailschilderung kaum Grenzen und sie erreicht durch die illusionistische Art ihrer gestaffelten Aufstellung eine verblüffende Tiefenwirkung." (Bogner, Gerhard: Das neue Krippenlexikon)

Zu sehen sind eine Tiroler Papierkrippe von Josef Bachlechner von 1920, in Innsbruck auf Postkarten gedruckt, sowie eine Guckkastenkrippe von Jakob Gerner aus Bamberg. Diese Art Krippen sind bereits szenisch arrangiert und werden aufgeklappt. Sie bilden oft Krippen mit Figuren ab, in diesem Fall eine fränkische Scheunenkrippe.

7 MARIA MIT KIND, FATSCHENKIND, PRAGER CHRISTKINDL

Korb & Papier | Auenstraße 22

Es gibt neben den typischen Krippen auch andere Weihnachtstraditionen: Zu sehen ist hier ein Prager Christkindl, ein Fatschenkind und eine Darstellung von Maria mit Kind im Stile von aufwändigen Klosterarbeiten aus Wachs, Gold- und Silberdraht, Perlen, Samt und Seide. Die Arbeiten wurden von Adelgunde Weichenrieder zur Verfügung gestellt.

8 ORIENTALISCHE KRIPPE "JERUSALEM" | KARL GRIMM

Foto Kassner | Auenstraße 36

Diese Orientalische Krippe wurde von Karl Grimm in diesem Jahr gebaut. Er baut seit 15 Jahren Krippen.

9 ORIGAMI-PAPIERKRIPPE

Eine Welt Laden | Auenstraße 42

Die Figuren dieser Krippe sind nach der Origami-Falttechnik komplett aus Papier gearbeitet.

10 KÜNSTLERKRIPPE I RALF KLEMENT

Galerie KUK44 | Auenstraße 44



Antiquisierte Krippe aus Bergahorn, hergestellt mit der Kettensäge. Diese Künstlerkrippe stellt die Kommerzialisierung des Weihnachtsgeschäftes in den Vordergrund. Ralf Klement ist Maler und Bildhauer. Seit 1977 ist er als freischaffender Künstler tätig. 1980—82 nahm Klement an den Eichsfeld Pleinairs teil.

Anfang der 80er Jahre wurde Klement in der DDR ein Veranstaltungsverbot erteilt. Nach dessen Aufhebung 1984 fertigt er zunächst Aktfotografien. Mit der Aufnahme in den VBK der DDR 1988 wurde ihm eine Reiseerlaubnis in den Westen erteilt. 1990 erhielt Klement die Auszeichnung der Gothaer Versicherung sowie ein Stipendium des Kunstfonds Bonn und begann mit dem Land Art Project "Cubes in Europe". Im selben Jahr war er Mitbegründer des Kunstvereins Schloss Röderhof bei Halberstadt; 1993 gründete er zusammen mit Susanne Isabel Bockelmann "blok"; 1999 Gründung von "Monday Shake"; 2007 Gründer der "Mirabel Company". Im Jahr 2006 wurde Klement mit dem Skulpturenpreis Mörfelden-Walldorf ausgezeichnet.

11 LICHTADVENTSKALENDER

Joseph-Maria-Lutz-Schule | Schulstraße 15

Dieser Adventskalender ist immer wieder ein Hingucker: Jeden Tag werden weitere Fenster der unter Denkmalschutz stehenden Schule beleuchtet, sodass zum 24. Dezember die Fenster des ganzen Gebäudes leuchten und die festliche Krippe vor der Schule umrahmen. Der Kalender ist ein Projekt des Elternbeirats der Joseph-Maria-Lutz-Schule. Die Schülerinnen und Schüler gestalten mit Fensterbildern die Fenster der Klassenzimmer.

12 FOTOPUNKT: LICHTKEGEL

Joseph-Maria-Lutz-Schule | Schulstraße 15

13 ALPENLÄNDISCHE STALLKRIPPE I PETER HABERSTROH

Fruchtecke | Schulstraße 12

Die traditionelle Stallkrippe ist aus unterschiedlichen Naturmaterialien gefertigt. Peter Haberstroh baut seit mehreren Jahren passioniert Krippenhäuser.

14 STROHKRIPPE

Schuh Lukas I Schulstraße 3

Die Figuren dieses Ensembles - die Anbetung des Jesuskindes durch die Heiligen Drei Könige - sind komplett aus Stroh gefertigt. Die Darstellung der Szene konzentriert sich auch allein auf die Figuren. Die Krippe wurde vom Onkel des Inhabers vor über 50 Jahren selbst gefertigt und befindet sich seitdem in Familienbesitz.

15 FOTOPUNKT: LICHTTUNNEL AUF DER ILMINSEL

Ilminsel | Insel 1 | Ab 10, Dezember 2021

16 ORIENTALISCHE KRIPPE

Friseur Bauer | Münchener Straße 15

Zwar ist die Darstellung der Szene der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aufs Wesentliche reduziert, Details im Hintergrund zeigen jedoch typische Bestandteile der orientalischen Szenerie. Tatsächlich stammt die komplett aus Olivenholz gefertigte Krippe auch aus Betlehem

17 KÜNSTLERKRIPPE | FRANZ PETER

Confiserie Dengel | Münchener Straße 15

Jesuskind, handgeschnitzt aus Zirbelkiefer: Die Reduzierung auf das Wesentliche lenkt die Konzentration des Betrachters wieder auf das, was mit der Geburt Jesus verkündet worden ist: "Die Engel lobpreisen Gott und verheißen den Menschen seines Wohlgefallens Frieden auf Erden." Viele Schnörkel und Extras sind zwar manchmal schön anzuschauen, lenken aber die Blicke zu sehr ab und lassen das eigentliche Thema des Weihnachtsfestes oft in den Hintergrund treten

Franz Peter ist Holzbildhauer und seit über 15 Jahren Kursleiter der vhs-Schnitzer. Er war lange Jahre Mitorganisator der Krippenausstellung in der Städtischen Galerie.



18 KÜNSTLERKRIPPEN I SABINE ACKSTALLER UND MORITZ SCHWEIKL

House of Hair | Münchener Straße 17

Das Künstlerpaar zeigt vier unterschiedliche Variationen der Kuppelkrippe: In dieser kugelartig aufgebauten Figurengruppe scheint sich etwas zuzutragen, was alle Umstehenden in seinen Bann zieht. Genau wie die einzelnen Figuren, hat der Betrachter das Verlangen, das unter dieser Kuppel Ver- und Geborgene zu erkunden. Ein einzigartiger, neuer Blick auf das Weihnachtsgeschehen: Die Neu-Interpretation nimmt mit ihrer herzlichen Liebenswürdigkeit den Betrachter ein. Der Humor zeigt sich in vielen kleinen Details, die beim Umrunden der Krippe zu entdecken sind. Die künstlerische Arbeit von Sabine Ackstaller und Moritz Schweikl ist puristisch und sehr klar – mit einer Vorliebe für kräftige Farben und einfache Formen. Beide sind Absolventen der Schnitzschule Berchtesgaden wie auch der Akademie der Bildenden Künste München.

19 ORIENTALISCHE KRIPPE I MICHAEL WEIBL

Fahrschule Fleischmann | Moosburger Straße 6

Diese Krippe folgt den traditionellen Krippenbauweisen. Der Holzaufbau ist nur mit Krippenmörtel, Besandung und erdfarbener Fassung gearbeitet, um den Lehmbau-Charakter zu betonen.

Michael Weibl baut seit 15 Jahren Krippen. Er sieht die Herausforderung bei den traditionellen Bauweisen in der Abstimmung von Stil, Proportion und Fassung zu einem ansprechenden Gesamtbild.

20 KÜNSTLERKRIPPE I REINER SCHLAMP

Architekturbüro Hechinger | Münchener Straße 3

Es ist keine klassische Krippe, die der Mitterscheyrer Künstler Reiner Schlamp an dieser Station zeigt. Ein Linoldruck bildet das Krippengeschehen mit großer Farbigkeit, abstrahierten Formen und einem sprechenden Titel ab: Die heilige Einigkeit.

Reiner Schlamp ist nicht nur als ehemaliger Kunstlehrer, leidenschaftlicher Puppenspielbauer und prägende Figur in der Kunstszene Pfaffenhofens bekannt. Immer schon beteiligte er sich in der Vorweihnachtszeit an den Krippenprojekten mit eigenen Arbeiten unterschiedlichster Art. Seine Krippen sind immer für eine Überraschung gut.

21 WURZELKRIPPE | WALTER HELLER

Schuhhaus Zirngibl | Hauptplatz 7

Wurzelkrippen sind eine Variante der heimatlichen, alpenländlichen Krippe. Die Figuren dieser 2020 gebauten Krippe von Walter Heller sind gerade einmal 3 cm groß.

Walter Heller widmet sich seit über 30 Jahren dem Krippenbau.

22 HÖHLENKRIPPE I HEINZ SCHNEIDER

Feinkostbar | Hauptplatz 11

Diese Höhlenkrippe von Heinz Schneider wurde 2017 gebaut. Sie zeigt das klassische Ensemble, reduziert auf das Wesentliche.

23 FOTOPUNKT: WEIHNACHTLICHES ENSEMBLE

Unterer Hauptplatz vor dem Rathaus

Zwar gibt es in diesem Jahr keinen Weihnachtsmarkt, zu etwas weihnachtlicher Stimmung soll dieses Ensemble mit Christbaum, Fichtenwald, Schlitten und Wichtelhütte jedoch beitragen.



24 MINIKRIPPE I SIEGFRIED EINÖDSHOFER

St. Johannis Apotheke | Hauptplatz 25

Handgeschnitzte, hölzerne Minikrippe mit den Maßen 15 x 15 x 10 cm. Das Minikrippenschnitzen war eines der wichtigsten Hobbies von Siegfried Einödshofer (1928 - 2014) aus Scheyern, dem er vor allem in den letzten Lebensjahren, trotz erheblich nachlassender Sehkraft, leidenschaftlich nachging. Die Krippe stammt aus den Jahren 2008 bis 2012.

25 ORIENTALISCHE KRIPPE I SABINE BIERSACK, SCHNEEKRIPPE VON MICHAEL WEIBL

Bayerisches Taferl | Hauptplatz 31

Orientalische Krippe | Sabine Biersack

Diese orientalische Krippe wurde 2020 gefertigt. Sie wartet mit einigen sehenswerten Details auf.

Sabine Biersack aus Wolnzach baut seit 2019 Krippen. Sie hat sich an der Garmischer Krippenschule und in Kursen der Ampertaler Krippenfreunde fortgebildet und fertigt Krippen der unterschiedlichen Genres nach Wunsch.

Winterliche Stallkrippe | Michael Weibl

Die winterliche Krippe ist eine Variante der alpenländischen Krippe. Die Besonderheit ist der kunstvoll modellierte Schnee.



26 FOTOPUNKT: WEIHNACHTLICHER SCHLITTEN

Hauptplatz 35

27 KRIPPEN VON PAUL FOTTNER, HEINZ GANDRÉ, ULRIKE JAIS, FRANZ PETER, REINER SCHLAMP

Foyer Landratsamt | Hauptplatz 22

Der Schnitzkünstler Paul Fottner zeigt hier eine Krippe, die mit der Kettensäge aus einem Stück Mooreiche gefertigt wurde. Die Mooreiche ist über 4500 Jahre alt und lag in einer Tiefe von acht Metern. Dargestellt sind Maria und Josef mit Kind, im Hintergrund ein Engel.

Der Pfaffenhofener Krippenbauer Heinz Gandré legt bei dieser orientalischen Krippe Wert auf viele genau gearbeitete Details. Die Krippe ist 2019 in Garmisch in der Krippenschule der Fachschule für Holz und Gestaltung im Rahmen eines Kurses gebaut worden und ist mit kaschierten Figuren aus Südtirol ausgestattet.

Ulrike Jais hat hier ein ganz besonderes Exemplar der traditionellen Krippenbaukunst zur Verfügung gestellt: Die Almkrippe ist in einer Alpenlandschaft angesiedelt. Durch die Konstruktion in einem Kasten und den verschiedenen hintereinander angeordneten Ebenen entsteht der Eindruck großer landschaftlicher Tiefe.

Der Schnitzer Franz Peter zeigt eine minimalistische, abstrakte, aus Haselnuss gearbeitete Künstlerkrippe unter dem Titel "Und das Wort ist Fleisch geworden" (Joh 1,14). Die Reduzierung auf das Wesentliche soll die Konzentration des Betrachters wieder auf das lenken, was mit der Geburt Jesus verkündet worden ist: "Die Engel lobpreisen Gott und verheißen den Menschen seines Wohlgefallens Frieden auf Frden "

Der ehemalige Kunstlehrer und Künstler mit vielen Schwerpunkten Reiner Schlamp zeigt "Die Scheyerer Papierkrippe". Bestehend aus drei Teilen mit 270 Figuren und einer Gesamtlänge von 3 Metern. Teil 1 ist "Das Kind im Stall" von 2010 mit 100 Figuren, Teil 2 "Die Anbetung der Heiligen Drei Könige" von 2014 mit 60 Figuren und Teil 3 "Das Paradies" von 2015 mit 110 Figuren.

Bei der Erstellung der Papierkrippe war das Ziel die traditionellen Aspekte mit dem heutigen Lebensgefühl zu verbinden, wobei vor allem Kinder und Jugendliche angesprochen werden.



28 MICHAEL P. WEINGARTNER – FREILICHTAUSSTELLUNG

Oberer Hauptplatz vor dem Landratsamt



Der bekannte Pfaffenhofener Maler Michael P. Weingartner steht nach der Jubiläumsausstellung im Sommer nochmals in der Öffentlichkeit und zwar im Großformat direkt am Hauptplatz: Mit seiner Freiluftausstellung "Weingartner on Tour" zeigt der Neue Pfaffenhofener Kunstverein ausgewählte

reproduzierte Bildmotive aus allen Schaffensphasen und in verschiedenen Techniken von Michael P. Weingartner. Auf diesen gedruckten Großformaten lassen sich auch Details fabelhaft erkennen: der pastose, dicke Farbauftrag, der schnelle Pinselstrich, die feinen Bleistiftkonturen, das leuchtende Schlagmetall, die zwei Bildebenen der Hinterglasmalerei, die Konturen des Holzschnitts.

29 KRIPPEN DER BERUFSFACHSCHULE FÜR HOLZSCHNITZEREI UND SCHREINEREI BERCHTESGADEN

Ehemalige Raiffeisenbank | Hauptplatz 12

Sicherlich ein Höhepunkt des Winterkulturwegs und der ausgestellten Krippenschnitzkunst: die Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreinerei Berchtesgaden hat der Stadt einige Krippen aus der eigenen Sammlung zur Verfügung gestellt, die von Absolventen der Fachschule für den schulinternen Danner-Wettbewerb 2010 geschaffen wurden. Die Schnitzer interpretieren das Thema Krippe auf teils recht ungewöhnliche und freie Art. Der Übergang von Kunsthandwerk zu Kunst ist hier fließend und gut zu beobachten. Die Arbeiten spielen mit den Figuren der weihnachtlichen Erzählung und finden neue Wege, das bekannte Szenario darzustellen – sowohl was die Formen als auch die Gesamtkomposition anbelangt. Zu sehen sind an dieser Station Krippen von Karina Dietze, Klaus Simon, Winnie Rabenstein, Mattes Kujath, Christoph Liedtke, Stefan Holzmair und Corinna Hegener, Sabine Ackstaller, Franziska Bürger, Daniel Huss, Kathrein Muschert, Tim Trillsam.





30 ALPENLÄNDISCHE KRIPPE I ERNST KRAMMER-KECK

Schuhhaus Walter | Frauenstraße 18

Die Krippe orientiert sich mit ihrer rustikalen Bauweise an Hütten, wie man sie vielfach im Alpengebiet, vor allem in Tirol findet. In ihnen können Hirten im eigens angebauten Schafstall ihre Schafe unterstellen bzw. im Haus selber übernachten. Mit ihren groben Holzbohlen, dem offenen Dachgebälk und speziell dem Schindeldach, für das jede Schindel einzeln geschnitzt wurde, sowie den Steinen zur Beschwerung, erinnern diese Krippenställe mit ihren Figuren rund um die Heilige Familie an die Schlichtheit der Volksfrömmigkeit vergangener Zeiten.

31 LICHTKUNST I MARKUS JORDAN

Hungerturm | Frauenstraße 34-36 Rückgebäude/Stadtgraben

Anlässlich des weltweiten Aktionstags für die Abschaffung der Todesstrafe hat die Stadt den Lichtkünstler Markus Jordan beauftragt, eine Lichtkunstinstallation am Hungerturm zu konzipieren. Der Aktionstag "Cities for Life – Städte für das Leben/Städte gegen die Todesstrafe" wird jedes Jahr am 30. November durchgeführt. Um dieses Thema im Fokus zu halten wird das Lichtkunstwerk auch im Rahmen des Winterkulturwegs zu sehen sein.

Markus Jordan inszeniert auf der Fassade des Turms ein Zitat aus dem Antikriegsroman "Die Waffen nieder!" der Schriftstellerin und Friedensaktivistin Bertha von Suttner. Es lautet: "Keinem vernünftigen Menschen wird es einfallen Tintenflecken mit Tinte, Ölflecken mit Öl wegputzen zu wollen - nur Blut, das soll immer wieder mit Blut ausgewaschen werden!"

Seit 2002 sind fast 300 Städte aus Deutschland am Aktionstag für die Abschaffung der Todesstrafe beteiligt. Der Tag geht zurück auf eine Initiative der Gemeinschaft Sant'Egidio, die in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen zum internationalen Aktionstag aufruft. Der 30. November wurde für den Aktionstag gewählt, weil an diesem Tag im Jahr 1786 das Großherzogtum Toskana als erster Staat der Welt Folter und Todesstrafe für abgeschafft erklärte. Mehr Informationen gibt es unter www.initiative-gegen-die-todesstrafe.de.

32 ILLUSTRIERTE KRIPPE | SEBASTIAN SCHWAMM

Ecke Schlachthofstraße | Stadtgraben | Ab 6. Dezember 2021

Der aus Pfaffenhofen stammende Illustrator Sebastian Schwamm trägt hier im Auftrag der Stadt eine ungewöhnliche Arbeit zum Krippenweg bei. Auf großen, leuchtenden Kästen interpretiert der Illustrator die klassischen Charaktere der Weihnachtserzählung neu und schafft mit seinem ganz eigenen Stil eine moderne Version der Krippe: Eine Krippenszene nach Francesco di Giorgio Martinis "Geburt Christi" von 1460.

Sebastian Schwamm arbeitet als freiberuflicher Illustrator. Sein Name ist eigener Auskunft nach Programm, er saugt alles auf, was das Leben auf ihn wirft, und wringt es auf dem Papier aus. Schwamm hat Kommunikationsdesign an der Fachhochschule München studiert, lebt und arbeitet derzeit in Berlin. Seine Illustrationen und Zeichnungen sind mittlerweile bekannt für ihren skurrilen Witz, den ausufernden Detailwahn und die teils absurden Figuren, mit denen er seine begehrten Illustrationen bestückt.

33 ALPENLÄNDISCHE KRIPPE I DOROTHEA UND DIETER JUNGKUNZ

Betten Leitenberger | Frauenstraße 5

Diese traditionelle bayrische Krippe wurde bereits vor 35 Jahren aus altem Holz und Naturmaterialien hergestellt; auch die Kleidungsstücke der Krippenfiguren sind selbst genäht.

34 ALPENLÄNDISCHE KRIPPE I SABINE BIERSACK

Ehemaliges Bayerisches Taferl | Riederweg 12

Diese traditionelle, heimatliche Krippe wurde 2020 hergestellt. Sabine Biersack aus Wolnzach baut seit 2019 Krippen. Sie hat sich an der Garmischer Krippenschule und in Kursen der Ampertaler Krippenfreunde fortgebildet und fertigt Krippen der unterschiedlichen Genres nach Wunsch

35 BRETONISCHE TONKRIPPE

Friedhofskirche St. Andreas | Altenstadt 2

Diese aus Ton gefertigte Krippe stammt aus der Bretagne. Die Frauen sind mit traditionellen Hauben, Fischen in den Händen, unterm Regenschirm in ihrer Tracht auf dem Weg zum Jesuskind. Sie wurde 2010 von Pfarrer Miorin erworben.

36 FELSENKRIPPE | WALTER HELLER

Kavits | Ingolstädter Straße 26

Diese Felsenkrippe wartet mit recht imposanten Felsenformationen auf. Walter Heller widmet sich seit über 30 Jahren dem Krippenbau.

37 ALPENLÄNDISCHE KRIPPE I ERNST KRAMMER-KECK

Sanitätshaus Rattenhuber | Ingolstädter Straße 12

Wohnhaus, Stall und Tenne unter einem Dach. Der erweiterte Krippenstall mit seinen Figuren rund um die Heilige Familie erinnert an schlichte Bauernhöfe, wie man sie im Alpenraum, besonders in Tirol, findet.

Ernst Krammer-Keck, der während seines Berufslebens bayerische Bücher verlegte, hat sich in seinem Ruhestand auf das Fertigen solcher Krippen konzentriert. Die Krippe hat ein Glasfenster und Schindeln auf dem Dach, die von Steinen beschwert sind, von denen jede einzeln geschnitzt wurde.

38 KÜNSTLERKRIPPE I PAUL FOTTNER

Die Binderei | Ingolstädter Straße 8

Diese Krippe wurde mit der Kettensäge aus einem Stück Buchenholz geschaffen. Sie zeigt Maria, Josef und das Jesuskind. Diese drei Figuren sitzen in der Vertiefung eines abgebrochenen Astes, der von außen über die vielen Jahre wieder zugewachsen und somit nur von innen sichtbar ist.

Paul Fottner aus Klenau kam über Umwege zur Schnitzerei. Bei ihm verbindet sich die Liebe zum Material mit der Ausdruckskraft des Schnitzens mit der Kettensäge – die einziges Werkzeug bei seiner Arbeit ist.

39 KÜNSTLERKRIPPE I NATHALIE PONSOT

Zahnhandwerk Gallus | Löwenstraße 15

Es ist wieder eine ungewöhnliche Arbeit, die Natalie Ponsot zum Krippenweg beiträgt. Sie verbindet verschiedenste biblische Erzählungen wie die der Arche Noah, der Flucht nach Ägypten und der Verkündigung der Geburt Jesu zu einem komplexen Gesamtwerk rund um die zentrale Krippenszenerie.

Nathalie Ponsot ist Künstlerin, Malerin und ausgebildete Holzbildhauerin. Sie lebt und arbeitet in Wolnzach. Ihre künstlerischen Interpretationen des Krippenthemas waren schon des Öfteren, vor allem bei den Ausstellungen im Haus der Begegnung, zu sehen.





Alle Informationen zu den einzelnen Stationen sind auch online verfügbar: pfaffenhofen.de/winterkulturweg

IMPRESSUM

Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm · Kultur, Veranstaltungen

Hauptplatz 18 · 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Verantwortlich: Sebastian Daschner

Telefon: 08441 78-148

E-Mail: kultur@stadt-pfaffenhofen.de

Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

Hauptplatz 1 und 18 · 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Telefon: 08441 78-0

E-Mail: rathaus@stadt-pfaffenhofen.de

www.pfaffenhofen.de

www.facebook.com/pfaffenhofen.an.der.ilm www.pfaffenhofen.de/weihnachtskulturweg

Herausgeber:

Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm · Stand: November 2021 · Änderungen vorbehalten

Fotonachweise:

- S. 1: Heinz Gandré. Foto: Lukas Sammetinger
- S. 3: Heinz Gandré. Foto: Lukas Sammetinger
- S. 8: Pfaffenhofener Weihnachtskrippe. Foto: Lukas Sammetinger
- S. 9: Josef Brummer. Foto: Lukas Sammetinger
- S. 10: Markus Jordan. Foto: Markus Jordan
- S. 12: Ralf Klement. Foto: Ralf Klement
- S. 13: Franz Peter. Foto: Lukas Sammetinger
- S. 15 Weihnachten 2020. Foto: Lukas Sammetinger
- S. 16: Michael Weibl. Foto: Sebastian Daschner
- S. 17: Paul Fottner. Foto: Sebastian Daschner
- S. 18: Michael P. Weingartner. Foto: Bernd Kassner
- S. 18: Karina Dietze. Foto: Lukas Sammetinger S. 19: Corinna Hegener. Foto: Lukas Sammetinger
- S. 23: Pfaffenhofener Weihnachtskrippe. Foto: Lukas Sammetinger

Winnie Rabenstein. Foto: Sebastian Daschner Karina Dietze. Foto: Lukas Sammetinger Weihnachten 2020. Foto: Lukas Sammetinger Heinz Gandré. Foto: Lukas Sammetinger

Heinz Gandré. Foto: Lukas Sammetinger Kathrein Muschert. Foto: Lukas Sammetinger



